

3. WILDBERG

guter Grund...



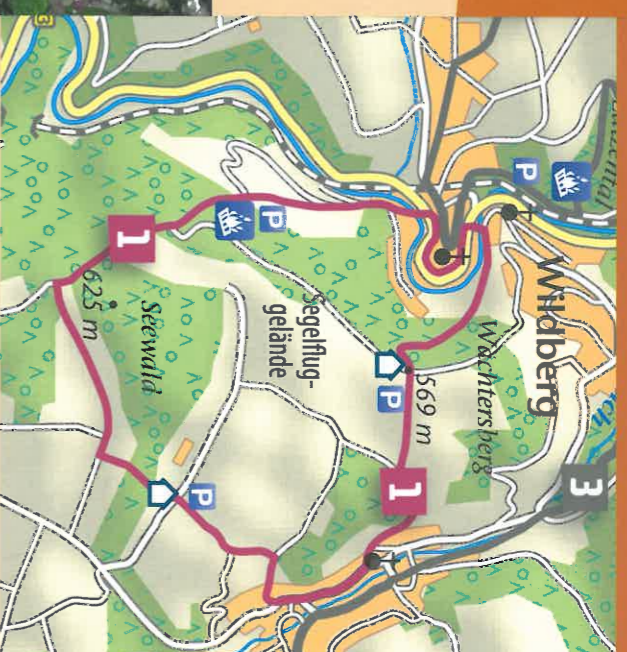
HERZLICH WILLKOMMEN IN WILDBERG

Sehenswert, romantisch liegt unsere Kernstadt an dem von der Nagold umflossenen Berghang. Spüren Sie in den Gassen und Plätzen die Vielfalt einer langen großen Zeit, erkunden Sie Geschichte und Gegenwart in unserer Klosteranlage, im Heimatmuseum, in unserer Schössanlage oder während unseres Wildberger Schieferlaufs. Dieses älteste historische Brauchtumstest im Nordschwarzwald wird alle zwei Jahre am 3. Juliwochenende (in geraden Jahren) mit Tausenden von Gästen gefeiert. Als Naturfreund finden Sie eine intakte Natur in und um Wildberg. Hier macht Radfahren auf dem idyllischen Nagoldal-Radweg oder Wandern im Tal und auf der Höhe einfach Spaß.

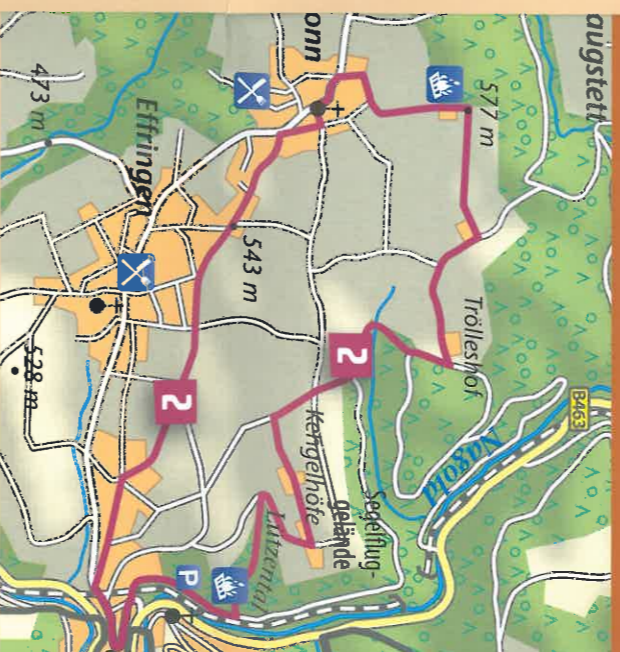
eine Besichtigung wert. So aber folgen wir beim Wandwegweiser an der Hauptstraße weiterhin der blauen Raute, am Backhaus vorbei auf die Alte Schonbronner Straße zur Sonnenrain-Siedlung und bergab nach Wildberg zum Ausgangspunkt (Stiefelabgang an der Brücke am Stadtiengang links zum Bahnhof hinab).



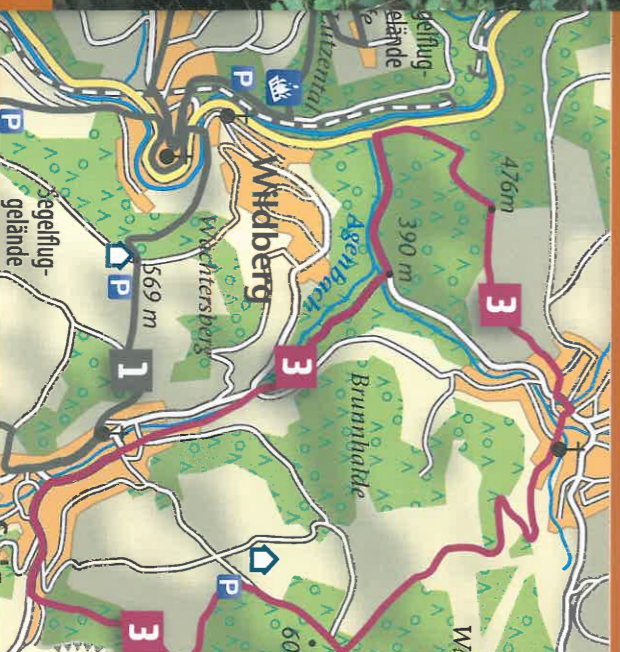
▲ FITNESS TOUR WILDBERG



▲ ZWISCHEN DEN LANDSCHAFTEN TOUR WILDBERG



▲ AUSSICHTS TOUR WILDBERG



1 OH TÄLER WEIT, OH HÖHEN, EINE TRAININGSEINHEIT MIT WETTBlick FÜR DIE PERSÖNLICHE FITNESS ZWISCHEN DEN MÄRKERKRANZ DES BESITZES DER EHMALIGEN REICHEN DOMINIKANERINEN DES KLOSTERS MARA-REUTH IM Tal rechts der Nagold liegen mehr als 350 Jahre lebendiger Klostergeschichte.

Hier beginnt das bergauf-bergab unserer Wanderung. Immer der gelben Raute nach, zunächst rechts kurz auf der alten Erinnerung Straße, die wir aber schnell verlassen und links den steilen Hangweg nehmen. Wir passieren den Waldpark- und Spielplatz Katzenturm, steigen weiter zum Schinderwasen unterhalb des ehemaligen Müllionsdepots der Bundeswehr und aufwärts dem Zaun entlang durch den Seewald. Mehr als 250 Höhenmeter haben wir überwunden! Ein weiter Blick belohnt uns jetzt auf der Hochfläche und beim Gang über die Feldflur auf bequemen Wirtschaftswegen. Es ist die Landschaft des Heckengäus mit den Lesestein-Riegeln und den typischen Heckenzügen aus Schlehdorn, Holunder, Heckenrosen, Hartriegel und Weibsdorn. Die gelbe Raute führt uns zum sogenannten Katzentrauben. Jetzt können wir einfach der Straße bergab in den Wildberger Ortsteil Sulz (465 m) folgen und in der uralten sehenswerten Martinikirche Einlass finden. Oder wir halten uns weiter an den Rauten-Weg hoch über dem Dorf mit dem Überblick über die gesamte Ortschaft. Im tief eingeschnittenen Agelbachtal und die gegenüberliegenden Höhen. Wir steigen gleich bergauf, wenn unser Wiesenweg auf eine alte Straße trifft. Hier haben wir jetzt den Gaurandweg (rote Hagebute in grüner Raute erreicht). Am Park- und Grillplatz Sulzer Eck (576 m) verlassen wir den Gaurandweg wieder und folgen den Waldweg hinab dem Wegweiser nach Wildberg zum Ausgangspunkt unserer Tour.



2 GRENZENFAHRUNG ZWISCHEN HECKENGÄU UND SCHWARZWALD Vom Bahnhof Wildberg (Station der Kulturbahn Pforzheim-Horb) bzw. dem Parkplatz nehmen wir den Wiesenweg links nagoldabwärts (gelbe Raute). Bei der Gutleubrucke (330 m) beginnt der Aufstieg im roten Bundesstandstein durch die wildromantische Lützenschlucht. Riesige abgesturzte Felsbrocken und querliegende Baumriesen zeugen von einer nicht zur Ruhe kommenden Natur. Beim Wegweiser am Oberen Lützenbach (475 m) nehmen wir den längeren, rechts abliegenden Weg Richtung Schönbrunn (gelbe Raute) auf die Hochfläche. Während der Sommermonate begleiten Erklärungstafeln zur Landwirtschaft und den 5 Ausselektrofen unseren Weg. Busstade und Lerchen finden hier noch ihren Lebensraum, Acker(un)krauter nicht mehr, aber der Blick über die Feldflur wird weit: rückwärts der Lerchenberg über Gültlingen mit dem Funckurm, Wächtersberg jenseits von Wildberg bis zum Kühlenberg überm Nagoldal; später rechts von uns über dem Wald die Butbacher Platte mit dem kleinen Kirchturm von Altbüchach. Wir können die Wanderung nach Schönbrunn um eine halbe Stunde verkürzen, wenn wir - bevor wir den Wald erreichen - die gelbe Raute verlassen und am „Oberen Galgen“ (519 m) den Wirtschaftsweg nach links direkt zum Ort einschlagen. Für eine Pause empfiehlt sich in Schönbrunn die Einkehr bei Fam. Rentschler im Landgasthof Löwen, ehe wir der Eschbachstraße und der blauen Raute folgend den Rückweg antreten. Talwärts stoben wir im Wald auf einen Wegweiser, dem wir links nach Efringen folgen.

Die typische Flora des Buntsandsteins mit Heidekraut und Heidelbeersträuchern begleitet jetzt unseren Fußweg, ehe wir beim Efringer VB-Vereinshaus wieder die Feldflur und Efringen erreichen. Die stattliche Kirche (nach Dehio „die schmuckste spätgotische Kirche im nördlichen Schwarzwaldkreis“) wäre

○ FITNESS TOUR

SCHWIERIGKEITSGRAD mittel
WEGE Wald und überwiegend geleerte Wirtschaftswege
AUSGANGSPUNKT Treffpunkt Parkplatz
HÖHENUNTERSCHIED 750 Hm
EINKEHRMÖGLICHKEITEN die Wildberger Gastronomie lädt ein

Tourismusbüro Tel. +49 (0) 7054 201-120

○ TOUR ZWISCHEN DEN LANDSCHAFTEN

SCHWIERIGKEITSGRAD mittel
WEGE überwiegend geleerte Wirtschaftswege od. belebte Feld-/Waldwege
AUSGANGSPUNKT Treffpunkt Parkplatz
HÖHENUNTERSCHIED 100 Hm
EINKEHRMÖGLICHKEITEN die Wildberger Gastronomie lädt ein



○ AUSSICHTS TOUR

SCHWIERIGKEITSGRAD leicht
STRECKENLÄNGE 14 km
WEGE überwiegend geleerte Wirtschaftswege od. belebte Feld-/Waldwege
AUSGANGSPUNKT Treffpunkt Parkplatz
HÖHENUNTERSCHIED 230 Hm
EINKEHRMÖGLICHKEITEN die Wildberger Gastronomie lädt ein

www.wildberg.de